

The Wynn Classic – Hoher Andrang an der Registrierkasse

Bereits zum zweiten Mal ist das Wynn Las Vegas der Veranstalter des Wynn Classic. Das Angebot wurde in diesem Jahr von 13 auf 17 Turniere erweitert und es gibt zusätzlich noch jede Menge Satellites für den Main Event. Dieser findet vom 16. bis 19. März statt und natürlich gilt diesem USD 10.000-Buy-in-Turnier das Hauptaugenmerk. Im letzten Jahr nahmen 198 Spieler teil und Zachary Hyman startete von Null auf Hundert, als er am Final Table Pokergrößen wie Johnny Chan, Michael Mizrachi, Scott Fischman, Mike Matusow und Ted Lawson hinter sich ließ. Für diesen furiosen Auftritt kassierte der Mann aus San Francisco (US-Bundesstaat Kalifornien) USD 729.033.

Bisher können die Organisatoren zufrieden sein. Für die ersten vier Turniere meldeten sich über 1.084 Teilnehmer an und erzeugten einen durchschnittlichen Preispool von knapp über USD 230.000. Den ersten Sieg sicherte sich Tommy Tran (Foto), der sich gegen 620 Mitkonkurrenten durchsetzte und bei dem USD 500-Buy-in-Turnier USD 102.401 Preisgeld abstaubte.

Mike Coglianesse war dann bei Event zwei erfolgreich und machte aus seinen USD 1.000 Buy-in USD 74.293. Insgesamt 207 Teilnehmer meldeten sich für das Turnier an und kreierte einen Preispool von über USD 200.000. Den dritten Event (Buy-in USD 1.500) entschied Todd Peterson (USD 87.387) für sich und verwies 153 Mitspieler auf die Plätze hinter sich. Mit am Final Table war erneut Tommy Tran (Platz neun/USD 4.033) der damit schon zum zweiten Mal im Geld landete.

Die USD 2.000 für den vierten Event entrichteten 102 Teilnehmer, was damit auch das kleinste Starterfeld bisher

ergab. Brian Wolfe strich USD 77.173 für den Sieg ein. Mike Coglianesi (USD 4.947) belegte Platz sieben und konnte damit erneut im Geld landen. Das höhere Buy-in zog aber mehr Poker-Pros an und so landeten unter anderem Brandon Cantu (Platz sechs/USD 5.936) und Tom Schneider (Platz zwölf/USD 2.968) auf den vorderen Plätzen.